

„Schatzkiste Donau“ begeistert Lehrer

Fortbildung von Bund Naturschutz und Schulamt Deggen-
dorf

**Landkreis Deggen-
dorf. In Zusammenarbeit
mit dem Staatlichen Schul-
amt Deggen-
dorf lud die
BN-Kreisgruppe Deggen-
dorf zur Lehrer-Fortbil-
dung „Schatzkiste Donau -
den Kostbarkeiten unserer
Donau auf der Spur!“ ein.
In Mariaposching trafen
sich Lehrkräfte aus dem
Raum Deggen-
dorf und
Straubing, um das neue
Umweltbildungsprojekt
„Schatzkiste Donau“ für ih-
re Schüler auszuprobieren.**

Die Deggen-
dorfer BN-
Mitarbeiterin
und Projektlei-
terin Irene
Weinberger-
Dalhof begrüß-
te die Lehre-
rinnen und
Lehrer und
stellte den Re-
ferenten Jür-
gen Gill aus
Bernried vor.
Der Diplom-
Biologe arbei-
tet schon seit
vielen Jahren
als freier Um-
weltpädagoge.
Weinberger-
Dalhof erklärte
den Teilneh-
mern die Hin-
tergründe des
Umweltbil-
dungsprojek-
tes: „Die
Nachfrage

nach unserem Umweltbildungs-
schiff Takatuka übersteigt das uns
mögliche Angebot um ein Viel-
faches. Deshalb entstand die Idee,
ein zeitlich und örtlich unabhän-
giges Alternativprogramm anzu-
bieten. Das Projekt 'Schatzkiste
Donau' bietet seit heuer die Mög-
lichkeit, an insgesamt neun Do-
naustränden zwischen Straubing
und Vilshofen von Mai bis Okto-
ber den Reichtum der Donauland-
schaft zu erkunden.“

Initiiert wurde das Umweltbil-
dungsprojekt von den „Freundin-
nen der Donau“. Diese regionale
Gruppe von Frauen, die sich für
den Erhalt der frei fließenden Do-
nau einsetzen, möchte erreichen,
dass Kinder, die an der Donau zu
Hause sind, diese auch mit allen
Sinnen erleben können. „Die
Schatzkiste Donau soll der jungen

Generation den besondere Wert
der Natur vor der eigenen Haustü-
re, der Donau und ihrer Aue,
vermitteln“, stellt Weinberger-
Dalhof das Anliegen der „Freun-
dinnen der Donau“ vor. Der BN
Deggen-
dorf hat das so entstande-
ne Konzept übernommen und nun
umgesetzt.

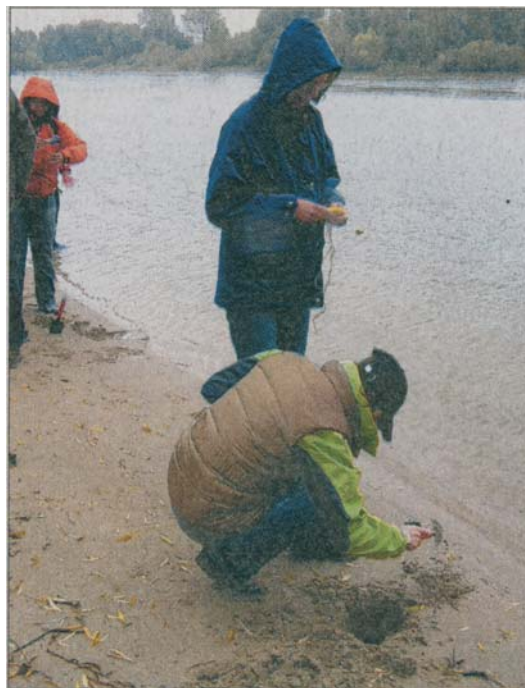
Nach dem Rückblick auf die
Geschichte der Schatzkiste ging
es trotz Nieselregens zu Fuß an
den Donaustrand, an dem bereits
eine große Holzkiste mit aller-
hand Utensilien auf die Teilneh-
mer wartete. Jürgen Gill verdeut-

Kiesel-Spiel gefragt, bei dem die
Pädagogen „ihren“ Kieselstein
blind wiedererkennen mussten.
Die glatte und geschmeidige
Oberfläche, die die Steine beim
Transport in der Donau erhalten,
macht die gestaltende Kraft des
Wassers greifbar. Der chemisch
Nachweis von Kalk in aufge-
schlagenen Steinen lässt Rück-
schlüsse auf die Herkunft der
Steine aus den Kalkalpen zu.
Auch auf die Pflanzen der ge-
schützten Weichholzaue ging Gill
noch kurz ein, bevor die Gruppe
wegen des Wetters den letzten
Teil der Veranstaltung kurzer-
hand in den Kirchenwirt in Maria-
posching verlegte.

Dort widmeten sich die Lehr-
kräfte Gehäusen von Muscheln
und Schnecken, die hier an der
Donau in einer Vielfalt vorkom-
men, die selbst in Europa einzig-
artig ist. Ein Zaubertrick von der
Biberhandpuppe und ein Länder-
puzzle des Donaugebietes von der
Quelle bis zur Mündung rundeten
den lehrreichen Nachmittag ab.

Eva Leibl, die Schul-Umwelt-
beauftragte des Landkreises
Straubing-Bogen war von dem
Umweltbildungsangebot so be-
geistert, dass sie die „Schatzkiste
Donau“ nächstes Frühjahr für eine
ähnliche Lehrerschulung an
einem Donaustrand bei Straubing
holen möchte.

Die „Schatzkiste Donau“ eig-
net sich für Schulklassen und
auch für Kinder- und Jugendgrup-
pen. Die Terminvergabe für 2011
beginnt nach den Weihnachtsferi-
en. Außerdem ist es möglich, die
„Schatzkiste Donau“ auszuleihen
und mit den Materialien und einer
Anleitung selbst Veranstaltungen
durchzuführen. Informationen
gibt es bei der BN-Kreisgruppe
Deggen-
dorf unter Tel. 0991-
32555 und auf der Internetseite
[www.bn-deggen-
dorf.de](http://www.bn-deggen-
dorf.de).



*Trotz kalten Regenwetters waren die Lehrer beim
Graben nach dem Grundwasser hoch motiviert.*

Foto: Weinberger-Dalhof

lichte mit einem Schwungtuch
den Wasserkreislauf und den An-
teil des zur Verfügung stehenden
Trinkwasser. Körpereinsatz
mussten die Lehrer dann beim
Graben nach Grundwasser zeig-
en.

„Ich habe nicht damit gerech-
net, dass ich bei dieser Kälte heu-
te noch ins Schwitzen komme!“,
keuchte eine Lehrerin beim
Schaufeln. Der Biologe erläutert
die Aktion: „Das Erfolgserlebnis,
wenn man nach der Mühe endlich
auf das Grundwassers stößt,
bleibt auch bei den Schülern im
Gedächtnis. Temperaturmessun-
gen des Wassers verdeutlichen
den Unterschied zwischen Grund-
und Flusswasser. Auch die Filter-
wirkung des Bodens kann bei die-
ser Aktion verdeutlicht werden.“

Der Tastsinn war beim Fluß-



*Lehrer aus den Landkreisen Deg-
gen-
dorf und Straubing-Bogen
stöberten für ihre Schüler in der
„Schatzkiste Donau“.*